



Berufsbildung attraktiver gestalten – mehr Durchlässigkeit ermöglichen

18./19. September 2014
bcc, Berlin



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zum 7. BIBB-Kongress möchten wir Sie herzlich begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie unserer Einladung nach Berlin gefolgt sind, um an einer der größten Veranstaltungen zur beruflichen Bildung in Deutschland teilzunehmen.

Die berufliche Bildung steht vor großen Herausforderungen. Möglichst allen jungen Menschen sollen qualifizierte Bildungswege ermöglicht und anerkannte Abschlüsse vermittelt werden. Zugleich gilt es, den Fachkräftebedarf angesichts sinkender Schulabgängerzahlen und steigender Übergänge in die Hochschulen zu decken.

Ein wichtiges Ziel muss es daher sein, die Attraktivität der beruflichen Bildung auch in Zukunft zu gewährleisten, und zwar sowohl für junge Menschen als auch für Betriebe. Der Weiterentwicklung der Durchlässigkeit in unserem Bildungssystem messen wir dabei eine besondere Bedeutung bei. Wir betrachten sie als Schlüssel für ein zukunftsfähiges Bildungssystem in Deutschland. Deshalb haben wir unseren BIBB-Kongress unter das Motto „Berufsbildung attraktiver gestalten – mehr Durchlässigkeit ermöglichen“ gestellt.

Von diesem BIBB-Kongress soll das Signal ausgehen, zentrale Herausforderungen der beruflichen Bildung nicht mehr alleine aus dem Blickwinkel eines Bildungsbereichs bewältigen zu wollen beziehungsweise zu können. Notwendig sind nach unserer Überzeugung übergreifende Perspektiven, verzahnte Ansätze und ein möglichst breiter Austausch zwischen allen Akteuren und Partnern aus allen Bildungsbereichen.

Wir freuen uns auf einen intensiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Ihnen in den kommenden beiden Tagen. Seien Sie herzlich willkommen!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich Hubert Esser'.

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Präsident



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Weiß'.

Prof. Dr. Reinhold Weiß
*Ständiger Vertreter des Präsidenten und
Forschungsdirektor*

In Deutschland leben viele Menschen mit wertvollen Potenzialen, die bisher ungenutzt blieben. Um einen künftigen Engpass bei Fachkräften zu vermeiden, wollen wir diese Menschen stärker einbinden und auch die qualifizierte Zuwanderung unterstützen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung möchte durch die Initiative „Chance Beruf“ jedem Jugendlichen einen Abschluss ermöglichen, der anschlussfähig ist. Gleichzeitig wollen wir die berufliche Bildung noch attraktiver gestalten.

Um den internationalen Spitzenplatz unserer Wirtschaft zu sichern, brauchen wir den richtigen Qualifikationsmix aus beruflich und akademisch qualifizierten Menschen. Dafür müssen wir die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung verbessern – in beide Richtungen. Hochschulen müssen beruflich erworbene Kompetenzen stärker anerkennen und ihre Absolventen benötigen für den Arbeitsmarkt strukturierte Angebote, um Praxiswissen zu erwerben. Wir bauen deshalb die berufliche Aufstiegsfortbildung aus und erleichtern beruflich Qualifizierten den Zugang zu Hochschulen. Studienabbrecher wollen wir gezielt mit Beratungs- und Anrechnungsangeboten für die berufliche Bildung gewinnen.

Ich begrüße daher sehr, dass das BIBB die politischen Entwicklungen und Herausforderungen zur Durchlässigkeit der Bildung zum zentralen Thema seines Fachkongresses macht und auch die Internationalisierung der beruflichen Bildung in das Kongressprogramm einbezieht.



Johanna Wanka

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Programm

18. September 2014

ab 08:30 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee/Imbiss

11:00 Uhr

Kongresseröffnung

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser,
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Prof. Dr. Johanna Wanka,
Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF)

Impulse für die Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser,
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Podiumsdiskussion:

„Zwischen Autonomie und Integration: die neuen Anforderungen an durchlässige Bildungssysteme“

Diskussionsteilnehmer/-innen

Prof. Dr. Johanna Wanka,
Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF)

Sylvia Löhrmann,
*Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK),
Ministerin für Schule und Weiterbildung des
Landes Nordrhein Westfalen*

Prof. Dr. Horst Hippler,
Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Prof. Dr. Wolfgang Marquardt,
Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich (FZJ)

Ralph Linde,
Leiter der Volkswagen Group Academy (Volkswagen AG)

Moderation: Dr. Wulf Schmiese (ZDF)

Das Plenum wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).



© Hildegard Esser



© Bundesregierung / Steffen Kügler



© Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW



© HRK/Lichterscheidt



© Wissenschaftsrat, Fotograf David Ausserhofer



© Volkswagen AG



© Dr. Wulf Schmiese

- 13:15 Uhr** **Mittagsimbiss**
- 14:30 Uhr** **Beginn der parallelen Foren**
- Forum 1: Zugänge in Ausbildung und Beschäftigung verbessern**
Themenblock 1: Zugänge in die duale Berufsausbildung
- Forum 2: Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung erhöhen**
Themenblock 1: Durchlässigkeit von der beruflichen Bildung in die Hochschule
- Forum 3: Attraktivität der Berufsbildung fördern**
Themenblock 1: Das duale System als zukunftsfähiges Modell
Dieses Forum wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).
- Forum 4: Qualifizierungspotenziale erschließen**
Themenblock 1: Nachqualifizierung für Erwachsene
- Forum 5: Chancen durch Weiterbildung eröffnen**
Themenblock 1: Zugänge in Weiterbildung
- Sonderforum: Berufsbildungsforschung**
Bildungsstandards und Kompetenzorientierung:
Herausforderungen und Perspektiven der Bildungs- und Berufsbildungsforschung
- 18:15 Uhr** **Abendveranstaltung mit Überraschungsgast**
- 22:30 Uhr** **Ende des ersten Veranstaltungstags**

19. September 2014

08:30 Uhr

Workshop: Increasing permeability between vocational education and training and higher education

Challenges, developments and examples of good practice in Israel and Germany

(Der Workshop findet in englischer Sprache statt und wird nicht gedolmetscht. Veranstaltungsort: Holiday Inn, Theanolte-Bähnisch-Straße 2, 10178 Berlin (350 m vom bcc entfernt). Die Teilnehmer/-innen nehmen anschließend an der Abschlussdiskussion in Forum 2 teil).

08:30 Uhr

Beginn der parallelen Foren

Forum 1: Zugänge in Ausbildung und Beschäftigung verbessern

Themenblock 2: Zugänge in Beschäftigung

Forum 2: Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung erhöhen

Themenblock 2: Verbindung von Berufs- und Hochschulbildung

Die Abschlussdiskussion dieses Forums wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).

Forum 3: Attraktivität der Berufsbildung fördern

Themenblock 2: Perspektiven einer innovativen Berufsbildung

Dieses Forum wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).

Forum 4: Qualifizierungspotenziale erschließen

Themenblock 2: Fachkräftesicherung über Grenzen hinweg

Forum 5: Chancen durch Weiterbildung eröffnen

Themenblock 2: Lernen in digitalen Welten

09:00 Uhr

Sonderforum: Internationalisierung der beruflichen Bildung

Pathways to an attractive VET system: Learning from international experience

Dieses Forum findet in englischer Sprache statt. Eine Übersetzung in die deutsche Sprache wird gewährleistet.

12:30 Uhr

Abschlussvortrag: „Ausbildung, Beruf, Karriere – die kühnen Vorstellungen der Generation Y“

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann,

Professor of Public Health and Education, Hertie School of Governance GmbH

Verabschiedung

Prof. Dr. Reinhold Weiß,

Ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Der Abschlussvortrag und die Verabschiedung werden gedolmetscht (Deutsch/Englisch).

13:15 Uhr

Ende des Kongresses/Imbiss



Forum 1

Zugänge in Ausbildung und Beschäftigung verbessern

Niedrige Geburtenraten verbunden mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft sowie mehr unbesetzte Ausbildungs- und Arbeitsstellen: Die demografische Entwicklung stellt neue Herausforderungen an Ausbildung und Beschäftigung in Deutschland. Wie sich die Zugänge in Ausbildung vor diesem Hintergrund entwickeln werden, ob die Integration Leistungsschwächerer in die Ausbildung gelingen wird, wie die Betriebe auf diese demografische Entwicklung reagieren und wie sich die Beschäftigungssituation in Zukunft darstellen wird, sind Themenschwerpunkte des Forums „Zugänge in Ausbildung und Beschäftigung verbessern“. Neben Fachvorträgen werden auch Ansätze aus der Praxis vorgestellt. Dadurch soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis gefördert werden.

18.09.2014	Themenblock 1: Zugänge in die duale Berufsausbildung	Raum B 09
14:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Katharina Kanschat, Bundesinstitut für Berufsbildung – JOBSTARTER (BIBB)</i>	
14:45 Uhr	Übergang in berufliche Ausbildung – aktueller Stand und künftige Herausforderungen <i>Dr. Joachim Gerd Ulrich, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
15:30 Uhr	Praxisbeispiele: Konzept zum Übergang von Schule in Ausbildung – Länderbeispiel Baden-Württemberg <i>Rose Köpf-Schuler, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg (MFW BW)</i> Beispiel aus dem Programm Berufsorientierung <i>Andrea Santel, Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Handwerks (BTZ) GmbH Guido Kirst, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) – Programm Berufsorientierung (BO)</i>	
16:15 Uhr	Pause	
16:30 Uhr	Integration von Leistungsschwächeren in die duale Berufsausbildung <i>Dr. Bettina Kohlrausch, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)</i>	
17:15 Uhr	Praxisbeispiele: Bildungsketten ... aus Sicht einer Berufseinstiegsbegleiterin <i>Kristina Schwarz, Pro Beruf GmbH, Hannover</i> ... aus Sicht einer Schule <i>Martina Klemke, Neustädter Modell der Berufs koordinierung an der kooperativen Gesamtschule Neustadt</i>	
18:00 Uhr	Endes des Forums	
19.09.2014	Themenblock 2: Zugänge in Beschäftigung	Raum B 09
08:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Dr. Günter Walden, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
08:45 Uhr	Chancen und Risiken beim Übergang nach der Ausbildung <i>Prof. Dr. Lutz Bellmann, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Dr. Sabine Mohr, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
09:30 Uhr	Praxisbeispiel: Karriere mit Lehre? Berufliche Entwicklungsperspektiven im Handwerk <i>Hendrik Voß, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)</i>	
10:00 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	Fachkräftemangel oder Fachkräfteüberschuss: Wohin steuert Deutschland? <i>Dr. Robert Helmrich, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Dr. Gerd Zika, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)</i>	
11:15 Uhr	Abschlussdiskussion: Welchen Beitrag leistet die Ausbildung zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit? <i>Prof. Dr. Lutz Bellmann, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Dr. Bettina Kohlrausch, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) Hendrik Voß, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH) Thomas Giessler, Bundesvorstand, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Rose Köpf-Schuler, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg (MFW BW)</i> <i>Moderation: Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
12:15 Uhr	Endes des Forums	

Forum 2

Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung erhöhen

Die Durchlässigkeit zwischen der beruflichen und hochschulischen Bildung zu erhöhen, ist ein zentrales Anliegen der Bildungspolitik. Sie gilt als wichtige Strategie, den Bedarf an Fachkräften abdecken und mehr Bildungsgerechtigkeit gewährleisten zu können. In den letzten Jahren wurden deshalb rechtliche Voraussetzungen geschaffen, um die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen zu verbessern.

Nun gilt es, die damit geschaffenen Potenziale gezielt mit konkreten Maßnahmen zu füllen. Hierzu gehören etwa Brückenkurse und bedarfsgerechte Angebote, Information und Beratung, anschlussfähige oder bereichsübergreifende Bildungsmaßnahmen sowie Kooperationen der Institutionen in der beruflichen und hochschulischen Bildung. Tatsächlich gibt es auf dem Markt auch schon vielfältige Programme und Projekte, Weiterbildungs- und Studienformate, in denen berufliche und hochschulische Bildungsmaßnahmen, verzahnt oder kombiniert werden. Ein Erfolgsmodell ist das duale Studium, welches eine vermehrte Nachfrage seitens Unternehmen und Studierenden erhält.

Dabei zeigt sich: Durchlässigkeit kann zu einem Innovationsmotor der beruflichen und der hochschulischen Bildung werden. Ein Umdenken aller Beteiligten ist erforderlich. Durchlässigkeit gelingt, wenn – bei aller notwendigen Differenzierung der Bildungssysteme – rein binnensystemische Sichtweisen zugunsten übergreifender Herausforderungen aufgegeben werden, beispielsweise im Rahmen von Berufslaufbahnkonzepten. Im Forum sollen innovationsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt und Entwicklungsperspektiven erörtert werden. Am ersten Tag steht die Bedeutung beruflicher Kompetenzen an der Hochschule im Mittelpunkt. Am zweiten Tag wird erörtert, wie berufliche und hochschulische Bildung im dualen Studium verknüpft werden können und welche Möglichkeiten Studienabbrechende haben, eine berufliche Karriere zu starten.

Die Abschlussdiskussion am zweiten Tag wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).

18.09.2014	Themenblock 1: Durchlässigkeit von der beruflichen Bildung in die Hochschule	Raum B 07/B 08
14:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Prof. Dr. Michael Heister, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
14:40 Uhr	Akademisierung der beruflichen Bildung – Verberuflichung akademischer Bildung <i>Prof. Dr. André Wolter, Humboldt-Universität Berlin (HU Berlin)</i>	
15:10 Uhr	Perspektive Hochschulzugang für Berufstätige <i>Dr. Peter Zervakis, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)</i>	
15:45 Uhr	Pause	
16:00 Uhr	Praxisbeispiel: Studieren ohne Abitur <i>Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband für die deutsche Wissenschaft (SVW) Dr. Sigrun Nickel, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)</i>	
16:30 Uhr	Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen <i>Ida Stamm, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE IT)</i>	
17:00 Uhr	ANKOM: Übergänge von der beruflichen in die hochschulische Bildung <i>Kim-Maureen Wiesner, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
17:30 Uhr	Dritter Bildungsweg <i>Bärbel Friedrich, Hans-Böckler-Stiftung</i>	
18:00 Uhr	Ende des Forums	

19.09.2014	Themenblock 2: Verbindung von Berufs- und Hochschulbildung	Raum B 07/B 08
08:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Barbara Hemkes, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
08:40 Uhr	Duale Studiengänge <i>Laura Gersch, Wissenschaftsrat (WR) Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers, Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)</i>	
09:40 Uhr	Berufliche Integration von Studienabbrechenden – Ungenutzte Potenziale <i>Dr. Marlene Lohkamp-Himmighofen, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</i>	
10:10 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	Praxisbeispiel: Karriereprogramm Handwerk, Würzburg <i>Frank Weth, Handwerkskammer für Unterfranken (HWK Ufr) Lukas Theilacker, Vöhringer GmbH Lukas Neubert, Elektrotechnik Hesselbarth</i>	
11:10 Uhr	Abschlussdiskussion: Neue Perspektiven durch mehr Durchlässigkeit <i>Prof. Dr. Dietmar Frommberger, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Prof. Dr. Michael Heister, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Prof. Dr. Anne König, Beuth Hochschule für Technik Berlin Mario Patuzzi, Bundesvorstand, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Moderation: Barbara Hemkes, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
12:15 Uhr	Ende des Forums	

Forum 3

Attraktivität der Berufsbildung fördern

Was macht das duale System attraktiv? Vor welchen Herausforderungen steht es mit Blick auf die europäische Entwicklung und wo scheint es gegenwärtig an seine Grenzen zu stoßen? Diese Fragestellungen stehen im Mittelpunkt des ersten Themenblocks.

Als Merkmale der Attraktivität der Berufsbildung gelten insbesondere die Vermittlung einer fundierten beruflichen Handlungskompetenz im Ergebnis einer gelungenen Verbindung von systematischem und erfahrungsorientiertem Lernen, dessen Inhalte einerseits an den konkreten Anforderungen des Beschäftigungssystems orientiert und andererseits für heterogene Leistungsvoraussetzungen geeignet sind. Eine Ausbildung im dualen System eröffnet Zugänge zur Berufs- und Arbeitswelt für junge Menschen, unterstützt die erfolgreiche Einmündung in das Beschäftigungssystem und sorgt so für eine niedrige Jugendarbeitslosigkeit, was vor allem aus internationaler Perspektive attraktiv erscheint. Allerdings steht diesem international deutlich gestiegenen Ansehen im eigenen Land ein anscheinend nachlassendes Interesse bei den Jugendlichen gegenüber. Hier gerät das duale System in einen sich verschärfenden Wettbewerb mit dem Hochschulbereich, der für die junge Generation offensichtlich zunehmend attraktiv geworden ist. Um angesichts dieser Herausforderungen auch zukünftig konkurrenzfähig zu bleiben, sind verstärkte Anstrengungen erforderlich, um die Attraktivität des dualen Systems nicht nur zu erhalten, sondern durch entsprechende Innovationen gezielt weiterzuentwickeln und auszubauen. Die „Perspektiven einer innovativen Berufsbildung“ werden deshalb im zweiten Themenblock zunächst in fünf Beiträgen aus der Sicht von Wissenschaft, Politik und Praxis beleuchtet und in der abschließenden Diskussion unter der Fragestellung zusammengeführt, wie die Attraktivität der Berufsbildung auf allen Ebenen gefördert werden kann.

Dieses Forum wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).

18.09.2014	Themenblock 1: Das duale System als zukunftsfähiges Modell	Raum B 05/B 06
14:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Klaus Fahle, Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA)</i>	
14:50 Uhr	Was macht das duale System attraktiv? Wo liegen Schwächen? <i>Prof. Dr. Matthias Becker, Universität Flensburg</i>	
15:45 Uhr	Europäische Impulse zur Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung <i>Dr. Joachim James Calleja, European Centre for the Development of Vocational Education (CEDEFOP)</i>	
16:40 Uhr	Pause	
17:10 Uhr	Praxisbeispiel: ... aus der Sicht der Großbetriebe <i>Dieter Omert, AUDI AG</i>	
18:00 Uhr	Ende des Forums	

19.09.2014	Themenblock 2: Perspektiven einer innovativen Berufsbildung	Raum B 05/B 06
08:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Irmgard Frank, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
08:35 Uhr	Perspektiven für die Förderung der Attraktivität der beruflichen Bildung <i>Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität Innsbruck</i>	
09:10 Uhr	Anforderungen an eine attraktive Berufsbildung <i>Kornelia Haugg, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</i>	
09:40 Uhr	Berufslaufbahnkonzept im Handwerk <i>Dr. Volker Born, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)</i>	
10:00 Uhr	Pause	
10:15 Uhr	Erweiterte moderne Beruflichkeit <i>Thomas Ressel, Vorstand, Industriegewerkschaft Metall (IGM)</i>	
10:45 Uhr	Praxisbeispiel: ... aus der Berufsschule <i>Christiane Wauschkuhn, Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld (RRB)</i>	
11:15 Uhr	Abschlussdiskussion: Wie kann die Attraktivität der Berufsbildung auf allen Ebenen gefördert werden? <i>Kornelia Haugg, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</i> <i>Dr. Beate Scheffler, Kultusministerkonferenz (KMK)</i> <i>Uta Kupfer, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)</i> <i>Dr. Esther Hartwich, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)</i> <i>Moderation: Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
12:15 Uhr	Ende des Forums	

Forum 4

Qualifizierungspotenziale erschließen

Das Forum thematisiert Strategien zur Fachkräftesicherung durch die Mobilisierung von Qualifikationsreserven. Aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Bildungspolitik, Wirtschaft und Wissenschaft werden Handlungsstrategien zur Fachkräftesicherung aufgezeigt und durch Praxisbeispiele veranschaulicht.

In der Diskussion um die Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfs gewinnt die Notwendigkeit, Lernleistungen (Kompetenzen) aus informellem Lernen zu dokumentieren oder zu zertifizieren, immer stärker an Bedeutung. Ergebnisse beruflichen Lernens können so sichtbar gemacht, Arbeitsplatzwechsel und berufliche Karriereplanungen unterstützt werden. Verfahren zur Anerkennung und Sichtbarmachung beruflicher Kompetenzen werden im Forum auch im Zusammenhang mit dem Anerkennungsgesetz aufgezeigt und diskutiert. Zudem wird der Handlungsbedarf erörtert, der aus dem Abbau von „Einfacharbeitsplätzen“ – verbunden mit einem zunehmenden Beschäftigungsrisiko von Geringqualifizierten beziehungsweise Beschäftigten ohne formalen Berufsabschluss – resultiert. Programme wie Perspektive Berufsabschluss, JOBSTARTER CONNECT oder die Entwicklung von Teilqualifikationen durch die Bundesagentur für Arbeit zielen darauf ab, modulare Strukturen in der Nachqualifizierung zu etablieren. Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus Modellen zur Flexibilisierung bestehender Berufsbilder durch Ausbildungsbausteine oder Teilqualifikationen soll aufgezeigt werden, wie die Erfahrungen für die Nachqualifizierung junger Erwachsener nutzbar gemacht werden können.

18.09.2014	Themenblock 1: Nachqualifizierung für Erwachsene	Raum A 03/A 04
14:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Kornelia Raskopp, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
14:45 Uhr	Berufliche Nachqualifizierungen von Erwachsenen ohne Berufsabschluss – Welche Bereitschaft gibt es in den Betrieben? <i>Klaus Troltsch, Christian Gerhards, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
15:30 Uhr	Nachqualifizierung – Bildungs- und arbeitsmarktpolitische Optionen <i>Dr. Elisabeth Neifer-Porsch, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)</i>	
16:15 Uhr	Pause	
16:30 Uhr	Praxisbeispiel: Demografieorientiertes AZUBI-Recruiting: Das Projekt SeniorAzubi <i>Corinna Krefft-Ebner, K&U Bäckerei GmbH</i>	
17:15 Uhr	Praxisbeispiel: DIHK-Initiative Zertifizierung von Teilqualifikationen <i>Anja Schwarz, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)</i>	
18:00 Uhr	Ende des Forums	

19.09.2014	Themenblock 2: Fachkräftesicherung über Grenzen hinweg	Raum A 03/A 04
08:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Markus Bretschneider, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
08:45 Uhr	Make it in Germany – Internationale Fachkräfte und Willkommenskultur stärken <i>Stefan Schnorr, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)</i>	
09:15 Uhr	Verfahren zur Anerkennung und Sichtbarmachung von Kompetenzen <i>Katrin Gutschow, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
09:45 Uhr	Erfahrungen aus der Umsetzung des Anerkennungsgesetzes <i>Dr. Jessica Erbe, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
10:15 Uhr	Pause	
10:45 Uhr	Praxisbeispiel: Ungenutzte Potenziale nutzen: Möglichkeiten des Erwerbs der Fachkraftqualifikation auf Basis informellen und non-formalen Lernens <i>Mag. Thomas Mayr, Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (IBW), Wien</i>	
11:15 Uhr	Abschlussdiskussion: Herausforderungen und Grenzen bei der Erschließung von Qualifizierungspotenzialen <i>Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln</i> <i>Dr. Barbara Dorn, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)</i> <i>Matthias Anbuhl, Bundesvorstand, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)</i> <i>Monika Wenzel, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWWL)</i> <i>Johanna Bittner-Kelber, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)</i> <i>Moderation: Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
12:15 Uhr	Ende des Forums	

Forum 5

Chancen durch Weiterbildung eröffnen

Die Menge der in der Berufswelt zu verarbeitenden Informationen nimmt stetig zu. Gleichzeitig ist eine deutlich abnehmende Halbwertszeit einmal erworbenen Wissens festzustellen. Eine wettbewerbsfähige berufliche Aus- und Weiterbildung unterliegt daher einem permanenten Veränderungsdruck und muss ihre Anpassungsfähigkeit an die sich wandelnde Arbeitswelt täglich unter Beweis stellen. Adäquate Zugänge in die Weiterbildung, die für die Beschäftigten die gewünschte Wirkung nur entfalten kann, wenn sie berufsbegleitend, individualisiert, zielorientiert und zertifiziert angeboten wird, bilden den thematischen Schwerpunkt des ersten Tages. Im Mittelpunkt des zweiten Tages stehen die Präsentation und Diskussion neuer Formen des mobilen beziehungsweise netzgestützten Lehrens und Lernens im Zeitalter der Digitalisierung. Die Abschlussdiskussion wird zu den Gemeinsamkeiten der sich ausdifferenzierenden Lern- und Arbeitswelten Stellung beziehen.

18.09.2014	Themenblock 1: Zugänge in Weiterbildung	Raum A 01
14:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Klaus Weber, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
14:45 Uhr	Empirische Befunde: Beteiligung Erwachsener am lebenslangen Lernen <i>Dr. Friederike Behringer, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
15:45 Uhr	Förderung der Zugänge in Weiterbildung <i>Prof. Dr. Dieter Timmermann, Universität Bielefeld</i>	
16:45 Uhr	Pause	
17:15 Uhr	Praxisbeispiel: Verzahnung und Integration beruflicher Fortbildung und wissenschaftlicher Weiterbildung <i>Prof. Dr. Andreas Dietrich, Universität Rostock</i>	
18:00 Uhr	Ende des Forums	

19.09.2014	Themenblock 2: Lernen in digitalen Welten	Raum A 01
08:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Michael Härtel, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
08:35 Uhr	Neue Formen des Lehrens und Lernens im Zeitalter der Digitalisierung <i>Prof. Dr. Andreas Breiter, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) GmbH und Universität Bremen</i>	
09:10 Uhr	"From teaching to learning" – Didaktische Perspektiven durch den Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung <i>Prof. Dr. Uwe Elsholz, Fernuniversität Hagen</i>	
10:00 Uhr	Pause	
10:15 Uhr	Praxisbeispiele: Smart-Mobile: Mobiles Lernen im Handwerk <i>Dr. Josephine Hofmann, Anna Hoberg, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (Fraunhofer IAO), Stuttgart</i> QR-Codes im Handwerk – Medienkonvergenz zur Visualisierung von Lehr- und Lernprozessen im Bauhandwerk <i>Dr. Roland Falk, Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade (SAF), Stuttgart</i>	
11:15 Uhr	Abschlussdiskussion: Verknüpfung der Lernwelten - Verschiedene Königswege? <i>Angelika Riedel, Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln</i> <i>Hermann Röder, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) e.V., Düsseldorf</i> <i>Dr. Friedhelm Rudolf, DIHK-Bildungs-GmbH, Bonn</i> <i>Prof. Dr. Karl Wilbers, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</i> <i>Moderation: Michael Härtel, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>	
12:15 Uhr	Ende des Forums	

Sonderforum Berufsbildungsforschung

Bildungsstandards und Kompetenzorientierung: Herausforderungen und Perspektiven der Bildungs- und Berufsbildungsforschung

Bildungsstandards und Kompetenzorientierung – schon seit einigen Jahren wird dieses Thema auf nationaler und internationaler Ebene intensiv diskutiert. Für die unterschiedlichen Bildungsbereiche in Deutschland ergeben sich dadurch vielfältige Herausforderungen: Sowohl Fragen zur Gestaltung und Steuerung der einzelnen Bildungsbereiche als auch zur Durchlässigkeit innerhalb und zwischen diesen stehen dabei im Vordergrund.

Die Einführung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) bietet eine Grundlage, das Thema Kompetenzorientierung auf einer bildungsbereichsübergreifenden Ebene zu diskutieren und gemeinsame Ansätze zu entwickeln. Ziel sollte dabei die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität im nationalen Bildungssystem sein.

Aus diesem Grund soll das Thema Bildungsstandards und Kompetenzorientierung in allen Bildungsbereichen aufgegriffen werden, verbunden mit der Frage, welche Besonderheiten hierzu in den einzelnen Bildungsbereichen bestehen beziehungsweise welche Einflüsse diese auf andere Bildungsbereiche haben.

18.09.2014

Raum A 05/A 06

14:30 Uhr	Einführung und Moderation <i>Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>
14:45 Uhr	Die Vermittlung der Grundkompetenzen durch die Allgemeinbildung <i>Prof. Dr. Beatrice Rammstedt, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften</i>
15:30 Uhr	Kompetenzorientierung in der Berufsbildung <i>Prof. Dr. Reinhold Nickolaus, Universität Stuttgart</i>
16:15 Uhr	Neue Lerninhalte an der Nahtstelle von nicht akademischer und akademischer Qualifizierung <i>Prof. Dr. Anke Hanft, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</i>
17:00 Uhr	Abschlussdiskussion: Zusammenführung der verschiedenen Blickwinkel in einer moderierten Gesprächsrunde mit den Referenten und Referentinnen <i>Moderation: Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>
18:00 Uhr	Ende des Sonderforums

Sonderforum Internationalisierung der beruflichen Bildung

Pathways to an attractive VET system: Learning from international experience

In vielen Ländern genießt die akademische Ausbildung ein höheres Ansehen als die berufliche. Entsprechend fallen die Berufswahlentscheidungen der jungen Generation aus. Wenn jedoch Regierungen den Wert der beruflichen Bildung für die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen erkennen, müssen sie auch Überlegungen anstellen, wie die Attraktivität der beruflichen Bildung gesteigert werden kann. Viele Länder unternehmen daher umfangreiche Reformanstrengungen, um betriebsintegrierte, kooperative Formen der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf- oder auszubauen. Das kann jedoch nur gelingen, wenn gleichzeitig auch das Image, die Qualität und die Durchlässigkeit der beruflichen Bildung entsprechend entwickelt werden. Aber auch Länder mit ausgewiesenen dualen Strukturen unterliegen der Anforderung, ihr System weiterhin attraktiv zu halten und den Übergang in Beschäftigung zu verbessern. In diesem internationalen Sonderforum sollen deshalb die Herausforderungen an die Attraktivitätssteigerung beziehungsweise Attraktivitätssicherung aus der Perspektive unterschiedlicher Berufsbildungssysteme und ihrer Akteure dargestellt und diskutiert werden. Hierzu werden zwei ausgewählte Länderbeispiele (Mexiko, Schweiz) um Praxisbeispiele und ein Panel mit Sozialpartnern ergänzt.

Das Sonderforum findet in englischer Sprache statt, eine Übersetzung in die deutsche Sprache wird gewährleistet.

19.09.2014	Raum A 05/A 06
09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Birgit Thomann, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>
09:05 Uhr	Grußwort: Die bilaterale Berufsbildungszusammenarbeit des BMBF <i>Susanne Burger, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</i>
09:15 Uhr	Keynote 1: Attraktivität durch Reformprozesse fördern – Das Beispiel Mexiko <i>Minister Raymundo Martinez Carbajal, Bildungsminister des Bundesstaats Mexiko</i>
09:45 Uhr	Keynote 2: Attraktivität in einem bewährten System sichern – Das Beispiel Schweiz <i>Prof. Dr. Carmen Baumeler, Nationale Leiterin Forschung und Entwicklung des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung (EHB)</i>
10:15 Uhr	Pause
10:30 Uhr	Praxisbeispiel: Warum investiert ein deutscher Mittelständler in ein Berufsbildungszentrum in Mexiko? <i>Stefan Antel, Direktor der Schuler AG Müller Weingarten de México</i> <i>Moderation: Michael Wiechert, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>
11:00 Uhr	Abschlussdiskussion: Pathways to an attractive VET system: Erfordernisse ... aus Sicht der Bildungspolitik: <i>Minister Raymundo Martinez Carbajal, Bildungsminister des Bundesstaats Mexiko</i> ... aus Sicht der Wissenschaft: <i>Prof. Dr. Carmen Baumeler, Nationale Leiterin Forschung und Entwicklung des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung (EHB)</i> ... aus Sicht eines Unternehmers: <i>Konstantinos Alexopoulos, Managing Director Domotel Thessaloniki</i> ... aus Sicht der Sozialpartner: <i>Luca Visentini, Confederal Secretary European Trade Union Confederation (ETUC), Maxime Cerutti, Director Social Affairs of BUSINESSEUROPE</i> <i>Moderation: Isabelle Le Mouillour, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)</i>
12:15 Uhr	Ende des Sonderforums

Workshop:

Increasing permeability between vocational education and training and higher education

Challenges, developments and examples of good practice in Israel and Germany

In Deutschland zwingt der demografische Wandel alle beteiligten Bildungsverantwortlichen dazu, das vorhandene Potenzial besser zu nutzen. Deshalb werden Regelungen zur Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen den beiden Systemen getroffen. Dabei sollen bereits erworbene Kompetenzen anerkannt werden. Auch in Israel zeichnet sich seit einiger Zeit ein Fachkräftemangel ab. So finden auch hier Überlegungen statt, wie das Bildungssystem in Richtung einer größeren Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschulbildung gestaltet werden kann.

Die Erhöhung dieser Durchlässigkeit ist auch ein gesamteuropäisches Thema. Mit nationalen und europäischen Qualifikationsrahmen soll ein müheloser Übergang zwischen verschiedenen Niveaus und verschiedenen Bereichen der Bildungs- und Beschäftigungssysteme unterstützt werden. Im Workshop werden Experten aus Israel und Deutschland die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven in ihren Ländern vorstellen und diskutieren. Der vorhandene Bedarf, praktische Lösungen und Instrumente stehen hier im Mittelpunkt. Beispiele guter Praxis werden vorgestellt. Der Austausch soll dazu beitragen, Impulse für die Weiterentwicklung bestehender und für die Entwicklung neuer Strategien zu erhalten.

Der Workshop findet in englischer Sprache statt und wird nicht gedolmetscht.

19.09.2014	Hotel Holiday Inn, Theanolte-Bähnisch-Straße 2, 10178 Berlin
Ab 08:00 Uhr	Registrierung
08:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Christian Stertz, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
08:45 Uhr	Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für die Durchlässigkeit in Israel Prof. Gad Yair, Hebrew University Jerusalem
09:05 Uhr	Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für die Durchlässigkeit in Deutschland Prof. Dr. Volker Gehmlich, Fachhochschule Osnabrück
09:25 Uhr	Diskussion
09:35 Uhr	Vorstellung eines Beispiels gelungener Praxis aus Israel Dr. Eli Eisenberg, ORT Education Network
09:50 Uhr	Vorstellung eines Beispiels gelungener Praxis aus Deutschland Rolf Inauen, SMA Solar Technology AG
10:05 Uhr	Diskussion
10:20 Uhr	Schlussfolgerungen
10:30 Uhr	Ende des Workshops
11:10 Uhr	Abschlussdiskussion des Forums 2: „Neue Perspektiven durch mehr Durchlässigkeit“ im Rahmen des BIBB-Kongresses <i>Die Abschlussdiskussion wird gedolmetscht (Deutsch/Englisch).</i>
12:15 Uhr	Ende des Forums 2

Name	Institution	Forum	Seite
Konstantinos Alexopoulos	Domotel Thessaloniki	Sonderforum Internationalisierung	18
Matthias Anbuhl	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	Forum 4	15
Stefan Antel	Schuler AG Müller Weingarten de México	Sonderforum Internationalisierung	18
Prof. Dr. Carmen Baumeler	Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)	Sonderforum Internationalisierung	18
Prof. Dr. Matthias Becker	Universität Flensburg	Forum 3	13
Dr. Friederike Behringer	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 5	16
Prof. Dr. Lutz Bellmann	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)	Forum 1	9
Johanna Bittner-Kelber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)	Forum 4	15
Dr. Volker Born	Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)	Forum 3	13
Prof. Dr. Andreas Breiter	Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) GmbH und Universität Bremen	Forum 5	16
Markus Bretschneider	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4	15
Susanne Burger	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Sonderforum Internationalisierung	18
Prof. Dr. Detlef Buschfeld	Universität zu Köln	Forum 4	15
Dr. Joachim James Calleja	European Centre for the Development of Vocational Education (CEDEFOP)	Forum 3	13
Maxime Cerutti	BUSINESSEUROPE	Sonderforum Internationalisierung	18
Prof. Dr. Andreas Diettrich	Universität Rostock	Forum 5	16
Dr. Barbara Dorn	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)	Forum 4	15
Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers	Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)	Forum 2	11
Dr. Eli Eisenberg	ORT Education Network	Workshop	19
Prof. Dr. Uwe Elsholz	Fernuniversität Hagen	Forum 5	16
Dr. Jessica Erbe	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4	15
Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Eröffnung, Podiumsdiskussion, Forum 3	3, 6,13
Klaus Fahle	Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA)	Forum 3	13
Dr. Roland Falk	Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade (SAF), Stuttgart	Forum 5	16
Irmgard Frank	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 3	13
Bärbel Friedrich	Hans-Böckler-Stiftung	Forum 2	11
Prof. Dr. Dietmar Frommberger	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU)	Forum 2	11
Prof. Dr. Volker Gehmlich	Fachhochschule Osnabrück	Workshop	19
Christian Gerhards	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4	15
Laura Gersch	Wissenschaftsrat (WR)	Forum 2	11
Thomas Giessler	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	Forum 1	9
Katrin Gutschow	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4	15
Prof. Dr. Anke Hanft	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Sonderforum Berufsbildungsforschung	17
Michael Härtel	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 5	16
Dr. Esther Hartwich	Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)	Forum 3	13
Kornelia Haugg	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Forum 3	13
Prof. Dr. Michael Heister	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 2	11

Name	Institution	Forum	Seite
Dr. Robert Helmrich	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1	9
Barbara Hemkes	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 2	11
Prof. Dr. Horst Hippler	Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	Podiumsdiskussion	6
Anna Hoberg	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (Fraunhofer IAO), Stuttgart	Forum 5	16
Dr. Josephine Hofmann	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (Fraunhofer IAO), Stuttgart	Forum 5	16
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann	Hertie School of Governance GmbH	Abschlussvortrag	8
Rolf Inauen	SMA Solar Technology AG	Workshop	19
Katharina Kanschat	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1	9
Guido Kirst	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1	9
Martina Klemke	Neustädter Modell der Berufs koordinierung an der kooperativen Gesamtschule Neustadt	Forum 1	9
Dr. Bettina Kohlrausch	Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)	Forum 1	9
Prof. Dr. Anne König	Beuth Hochschule für Technik Berlin	Forum 2	11
Rose Köpf-Schuler	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg (MFW BW)	Forum 1	9
Corinna Krefft-Ebner	K&U Bäckerei GmbH	Forum 4	15
Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1, Sonderforum Berufsbildungsforschung	9,17
Uta Kupfer	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	Forum 3	13
Isabelle Le Mouillour	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Sonderforum Internationalisierung	18
Ralph Linde	Volkswagen Group Academy (Volkswagen AG)	Podiumsdiskussion	6
Dr. Marlene Lohkamp-Himmighofen	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Forum 2	11
Sylvia Löhrmann	Kultusministerkonferenz (KMK), Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen	Podiumsdiskussion	6
Dr. Stefan Luther	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Forum 2	11
Prof. Dr. Wolfgang Marquardt	Forschungszentrum Jülich (FZJ)	Podiumsdiskussion	6
Raymundo Martinez Carbajal	Bildungsministerium des Bundesstaates Mexiko	Sonderforum Internationalisierung	18
Mag. Thomas Mayr	Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (IBW), Wien	Forum 4	15
Dr. Volker Meyer-Guckel	Stifterverband für die deutsche Wirtschaft (SVW)	Forum 2	11
Dr. Sabine Mohr	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1	9
Dr. Elisabeth Neifer-Porsch	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)	Forum 4	15
Lukas Neubert	Elektrotechnik Hesselbarth	Forum 2	11
Dr. Sigrun Nickel	Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)	Forum 2	11
Prof. Dr. Reinhold Nickolaus	Universität Stuttgart	Sonderforum Berufsbildungsforschung	17
Dieter Omert	AUDI AG	Forum 3	13
Prof. Dr. Annette Ostendorf	Universität Innsbruck	Forum 3	13
Mario Patuzzi	Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	Forum 2	11
Prof. Dr. Beatrice Rammstedt	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften	Sonderforum Internationalisierung	17
Kornelia Raskopp	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4	15
Thomas Ressel	Industriegewerkschaft Metall (IGM)	Forum 3	13
Angelika Riedel	Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln	Forum 5	16
Hermann Röder	Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) e.V., Düsseldorf	Forum 5	16

Name	Institution	Forum	Seite
Dr. Friedhelm Rudolf	DIHK-Bildungs-GmbH, Bonn	Forum 5	16
Andrea Santel	Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Handwerks (BTZ) GmbH	Forum 1	9
Dr. Beate Scheffler	Kultusministerkonferenz (KMK)	Forum 3	13
Stefan Schnorr	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)	Forum 4	15
Kristina Schwarz	Pro Beruf GmbH, Hannover	Forum 1	9
Anja Schwarz	Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)	Forum 4	15
Ida Stamm	VDI/VDE Innovationi + Technik GmbH (VDI/VDE IT)	Forum 2	11
Christian Stertz	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Workshop	19
Lukas Theilacker	Vöhringer GmbH	Forum 2	11
Birgit Thomann	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Sonderforum Internationalisierung	18
Prof. Dr. Dieter Timmermann	Universität Bielefeld	Forum 5	16
Klaus Troeltsch	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4	15
Dr. Joachim Gerd Ulrich	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1	9
Luca Visentini	Confederal Secretary European Trade Union Confederation (ETUC)	Sonderforum Internationalisierung	18
Hendrik Voß	Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)	Forum 1	9
Dr. Günter Walden	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 1	9
Prof. Dr. Johanna Wanka	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Eröffnung, Podiumsdiskussion	5, 6
Christiane Wauschkuhn	Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld (RRB)	Forum 3	13
Klaus Weber	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 5	16
Prof. Dr. Reinhold Weiß	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 4, Sonderforum Berufsbildungsforschung, Verabschiedung	3, 8, 15, 17
Monika Wenzel	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)	Forum 4	15
Frank Weth	Handwerkskammer für Unterfranken (HWK Ufr)	Forum 2	11
Michael Wiechert	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Sonderforum Internationalisierung	18
Kim-Maureen Wiesner	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Forum 2	11
Prof. Dr. Karl Wilbers	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Forum 5	16
Prof. Dr. André Wolter	Humboldt-Universität Berlin (HU Berlin)	Forum 2	11
Prof. Gad Yair	Hebrew University Jerusalem	Workshop	19
Dr. Peter Zervakis	Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	Forum 2	11
Dr. Gerd Zika	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)	Forum 1	9

Hinweise/Informationen

Adresse des Veranstaltungsortes:
bcc Berlin Congress Center GmbH
Alexanderstr. 11
10178 Berlin

Veranstaltungsteam:
Sabina Pohl: 0228/107-1106
Monika Lessenich: 0228/107-1054
E-Mail: kongress@bibb.de

Lage und Anfahrt:
www.bcc-berlin.de/de/anfahrt

Wir empfehlen folgende Anreise zum Tagungsort:
Vom Flughafen Tegel ÖPNV:
mit dem „TXL“-Bus direkt zum Alexanderplatz in
40 Minuten, „AB-Ticket“, 2,60 Euro

Impressum:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

E-Mail: kongress@bibb.de

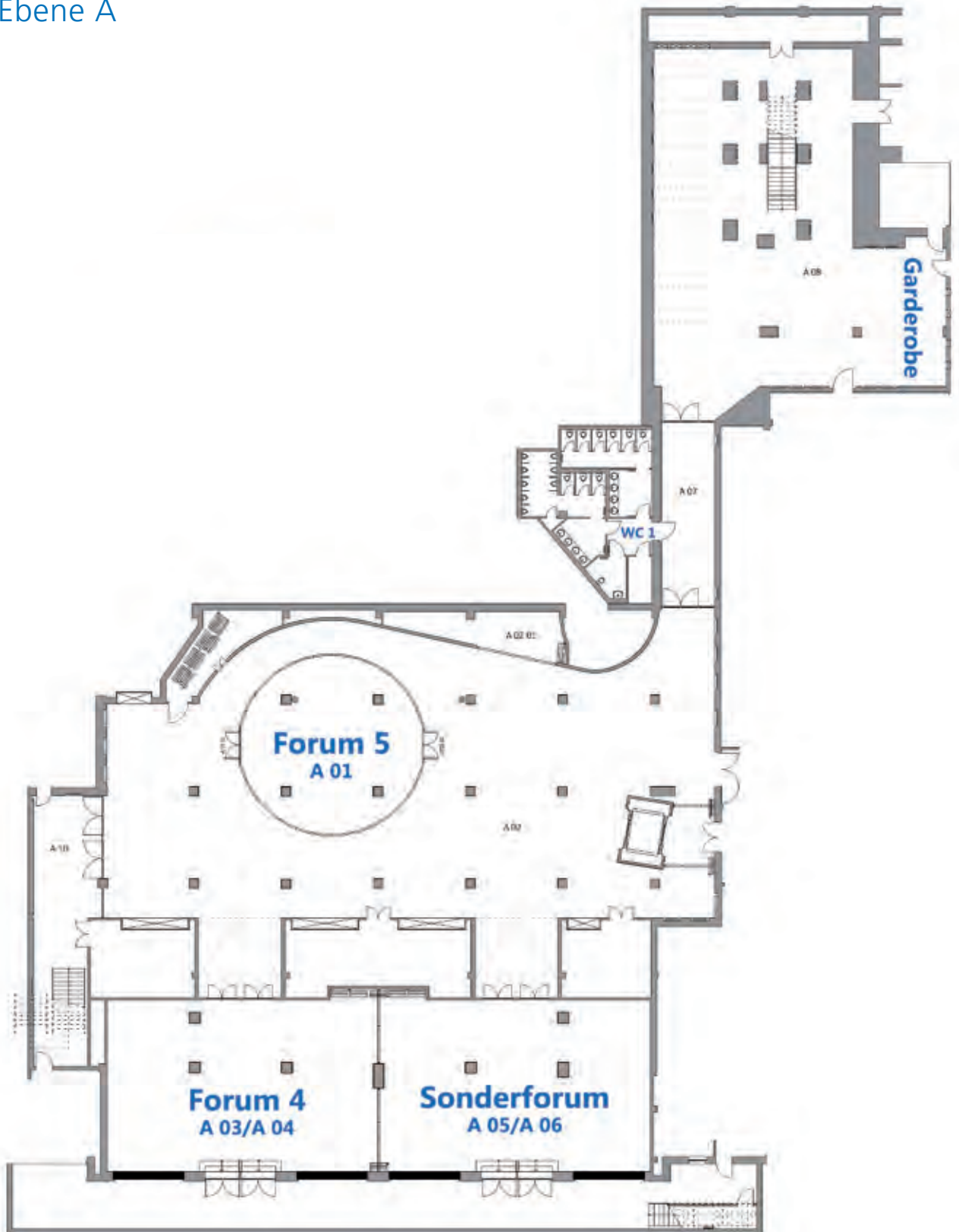
Internet: www.bibb.de

Redaktion:
Sabina Pohl (verantw.)
Heike Rotthaus

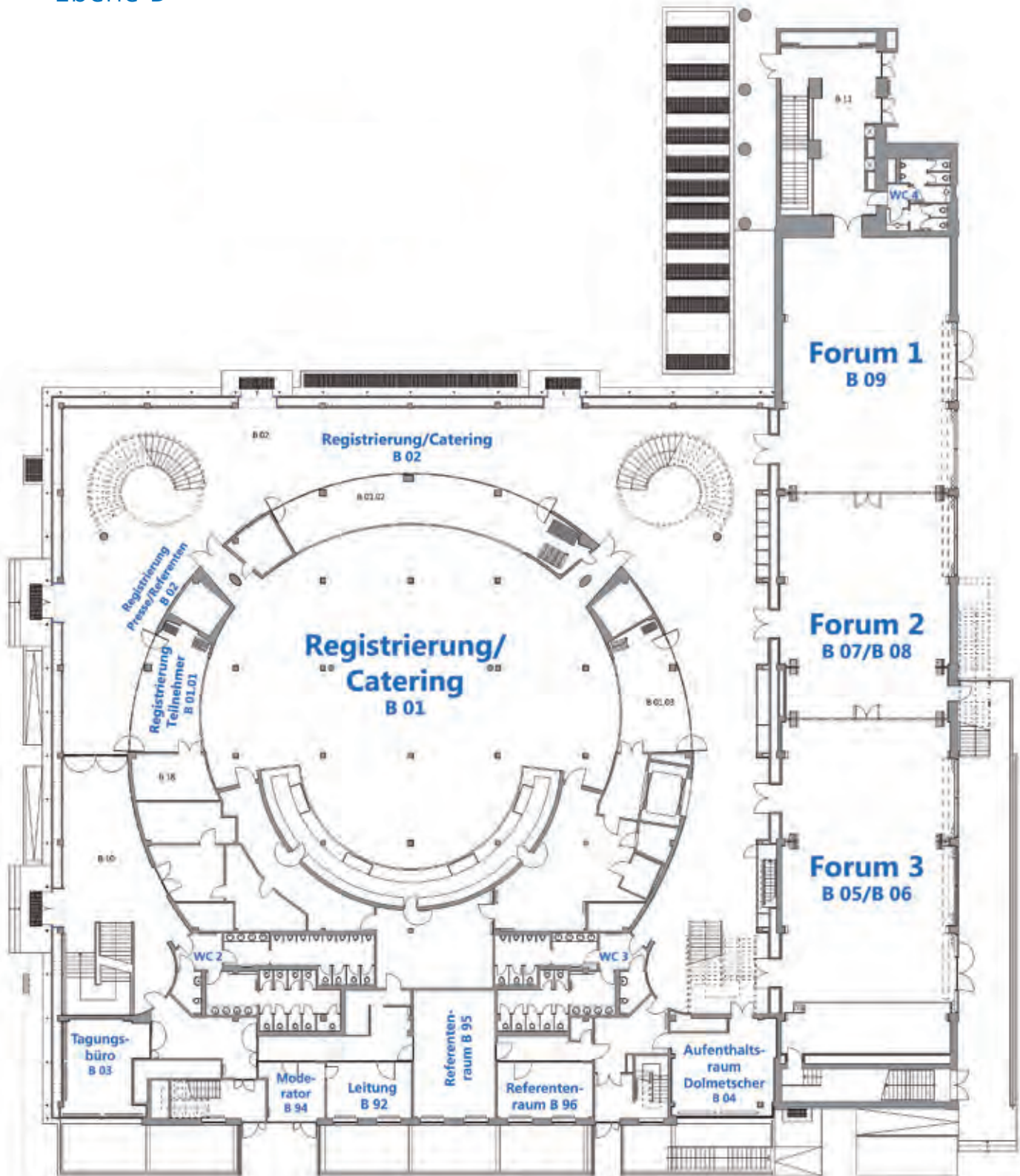
Gestaltung und Realisation:
CD Werbeagentur GmbH
www.cdonline.de

Redaktionsschluss: 10. September 2014

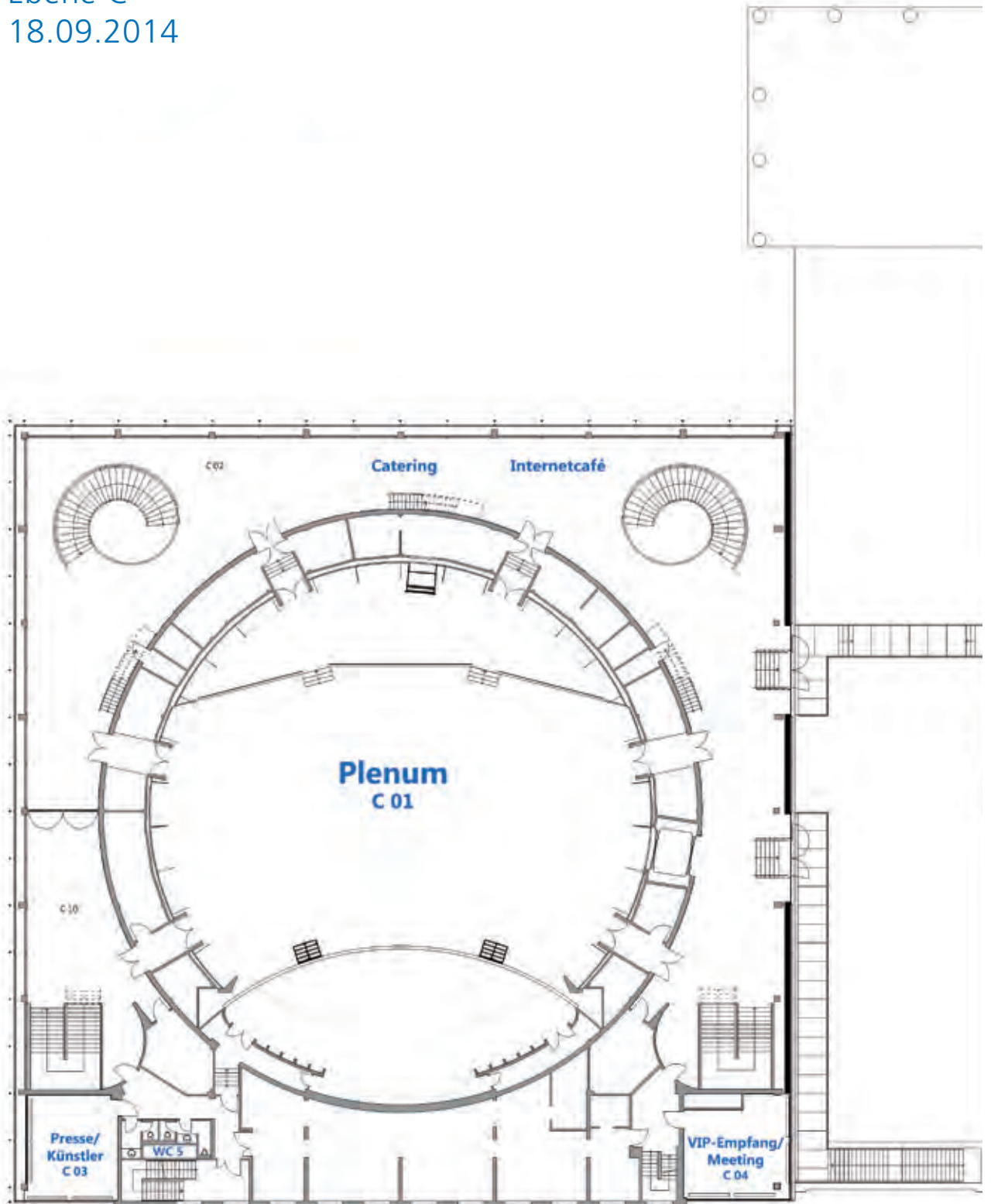
Ebene A



Ebene B



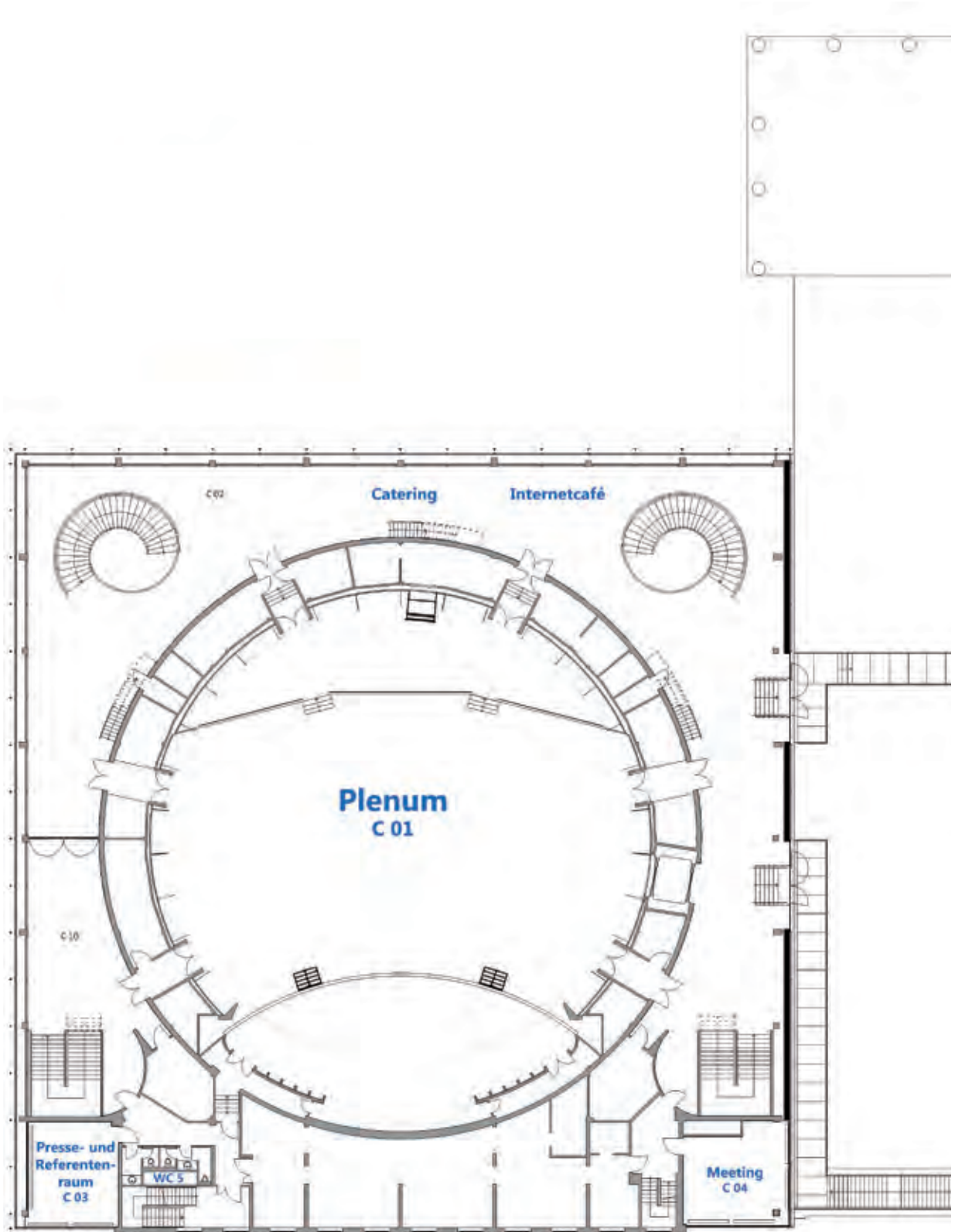
Ebene C
18.09.2014



Ebene C
 Abendveranstaltung
 18.09.2014



Ebene C
19.09.2014



Hintergründe · Standpunkte · Perspektiven



6 Mal im Jahr wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu aktuellen Themen der Berufsbildung

Herausgegeben vom
Bundesinstitut für Berufsbildung
ISSN 0341-4515

Mit der BWP können Sie den Austausch zwischen Berufsbildungsforschung, -praxis und -politik regelmäßig und aktuell verfolgen.

Jede Ausgabe widmet sich einem Themenschwerpunkt, der vielschichtig und fundiert aufbereitet wird. Dabei werden nicht nur nationale, sondern auch internationale Entwicklungen berücksichtigt.

Die Zeitschrift enthält Nachrichten, Hinweise auf Veröffentlichungen und Veranstaltungen und dokumentiert Beschlüsse und Empfehlungen des BiBB-Hauptausschusses.

Mit umfangreichem Online-Archiv unter www.bwp-zeitschrift.de



Franz Steiner
Verlag

Bestellung: www.steiner-verlag.de/bwp

Postfach 10 10 61 · 70009 Stuttgart | Birkenwaldstr. 44 · 70191 Stuttgart

E-Mail: Service@steiner-verlag.de

Telefon 0711 2582-387 | Fax 0711 2582-390 | www.steiner-verlag.de



Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

www.bibb.de/kongress2014

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB** ▶

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten